

DER STURM

Der Sturm-Abend von Stephan Suschke am Berliner Ensemble zeichnet sich vor allem dadurch aus, daß er das Theaterwunder überhaupt nicht will. Bei Suschke ist nichts pseudonaiv und purtheatralisch, wie könnte es auch beim gegenwärtigen Zustand am BE. Der Abend ist eher ein Abgesang auf das Theater, eine Art ironischer Totentanz, der freilich seine mitunter vorhandene Kraft daraus bezieht, sich der maroden Situation des Berliner Ensembles zu stellen. In seiner zum Thema gemachten Theaterverzweiflung erinnert er an „Familie Schroffenstein“, der letzten Schürfarbeit von Andrea Breth an der Schaubühne. . .

Andreas Schäfer, Berliner Zeitung, 5.Juni1998

Besetzung

William Shakespeare **DER STURM**

Musik Oskar Sala

Berliner Ensemble

Premiere 7. Juni 1998

Prospero	Hermann Beyer
Miranda	Christin König
Ariel	Jörg Michael Koerbl
Caliban	Axel Werner
Alonso	Martin Seifert
Sebastian	Götz Schulte
Antonio	Veit Schubert
Ferdinand	Uwe Preuß
Gonsalo	Dieter Knaup
Adrian	Thomas Stecher
Stephano	Hans Fleischmann
Trinculo	Uwe Steinbruch
Geist	Nino Sandow

Geister	Magdalena Mannigel/Paula Voigt
Regie	Stephan Suschke
Bühne	Momme Röhrbein
Kostüm	Angelika Rieck
Dramaturgie	Holger Teschke
Regie/Dramaturgiemitarbeit	Alban Rehnitz
Regieassistent	Julian Kamphausen
Bühnenbildassistentin	Tanja Hofmann
Kostümbildassistentin	Silvia Albarella
Dramaturgieassistent	Joe Compton
Sound Design	Osterland/Sandow
Souffleuse	Dorothea Bartelmann
Bewegungstraining	Eva Maria Otte
Musikalische Einstudierung	Pitt Wudtke
Photographie	Ute Eichel
Ausstattungshospitantin	Isabel Robson
Kostümhospitantin	Bettina Schanz